Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 16 (1941)

Heft: 6

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

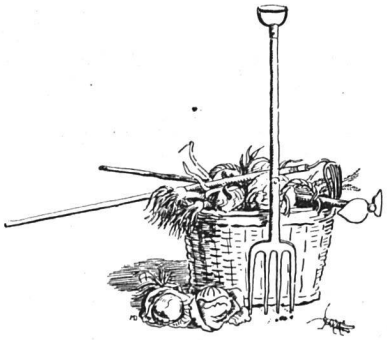
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

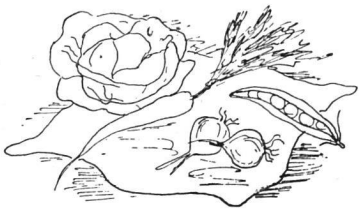
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

worauf der Name: Brennfleckenkrankheit zurückzuführen ist. Hervorgerufen wird die Krankheit durch den Pilz Colletotrichum Lindemuthianum. Begünstigt wird diese Krankheit durch zu dichten Stand der Pflanzen. Sie macht sich aber nicht nur auf den Hülsen bemerkbar, sondern das Pilzgeflecht dringt durch die Hülsenwand sofort bis zum Samenkern.



Letztere bekommen dadurch ebenfalls schwarze Flecken. Werden solche Kerne wieder zur Aussaat verwendet, so wird die Krankheit weiterverbreitet.

Die Bekämpfung der Blattfleckenkrankheit beschränkt sich auf vorbeugende Maßnahmen. Diese bestehen darin, daß man für die Aussaat nur gesundes Saatgut verwendet. Zu empfehlen ist ferner das Beizen des Samens in einer ¼-prozentigen Uspulunlösung. (Man nimmt 2½ g Uspulun für 1 Liter Waser und läßt den Samen eine Stunde in dieser Flüssigkeit liegen). Durch das Beizen wird nicht nur ein Auftreten der Krankheit verhütet, sondern auch eine Ertragssteigerung erreicht. Auch die Keimkraft wird erhöht.



Aussaaten von *Kohlgewächsen, Rettich und Radieschen* werden oft sehr stark von Erdflöhen befallen. Begünstigt wird das Auftreten durch trockenes Wetter. Die Bekämpfung geschieht durch Bestäuben der Pflanzen mit Holzasche oder Kalk. Von den chemischen Mitteln hat sich Pirox sehr gut bewährt. Für größeren Bedarf kann auch eine Lösung von 10 g Uraniagrün und 300 g gelöschtem Kalk auf 10 Liter Wasser hergestellt werden. In Saatbeeten empfiehlt es sich, Sägemehl auszustreuen.

W. Lüthi.

Schonung der Bettwäsche

Wenn Sie beim Betten überlieferungsgemäß immer schön ordentlich darauf achten, daß beim untern Leintuch immer der breite Saum oben, der schmale dagegen fußwärts zu liegen kommt, vom Kopfkissen die Knopfloch- und ja nicht die Knopfseite obenauf und ebenso das Oberleintuch mit der obern, womöglich bestickten Seite auch wirklich kopfwärts eingebettet wird, dann machen Sie nach ein paar Jahren die betrübliche Erfahrung, daß Ihre Unterleintücher in der Fußgegend, die Kopfkissen auf der Knopflochseite und die Oberleintücher im obern Drittel oder Viertel dünne Stellen aufweisen, während der übrige Teil der Wäschestücke noch ganz gut ist. Ein schön bestickstes oberes Leintuch wird begreiflicherweise nicht gern «verkehrt» eingebettet. Versuchen Sie aber wenigstens mit Bezug auf Kopfkissen und Unterleintuch Ihre jahrelange Gewohnheit zu ändern, indem Sie nun systematisch dasselbe Leintuch, dasselbe Kopfkissen einmal mit der obern Seite nach unten, nach der nächsten Wäsche nach oben, das übernächstemal wieder nach unten und so fort drehen. Dabei werden Sie die Erfahrung machen, daß diese Wäschestücke viel weniger schnell und vor allem gleichmäßiger abgenutzt werden.

***

Aufruf

Letztes Jahr sind größere Mengen *Kirschen* in den Brennhafen gewandert. Dieses Jahr wollen wir so viel als möglich Kirschen *frisch essen* oder sie durch *Konservieren* für den obstarmen Winter sparen. Das Brennen von Kirschen bedeutet bei der heutigen Lage die Vernichtung volksnotwendiger Nährwerte.

Daher richten wir an alle die Aufforderung, dafür einzutreten und mitzuhelfen, daß die Kirschen als Nahrung erhalten bleiben.

Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft.

Beeren-Rezepte

Zusammengestellt von H. Frei. Tiefdruck, 48 Seiten, 16 ganzseitige Bilder in vierfarbigem Umschlag. Verlag Elektrowirtschaft, Bahnhofplatz 9, Zürich 1. Preis Fr. 1.50.

Beeren sind eine Sommernahrung, die noch viel mehr ausgewertet werden muß. Auch ist der Genuß von Beeren für unsere Gesundheit sehr wichtig. Die prächtig ausgestattete Broschüre «Beeren-Rezepte» gibt Aufschluß über die vielfältige Verwendung der Beeren. Sie enthält gute alte, aber auch neuzeitliche Rezepte, die eine willkommene Abwechslung in den täglichen Speisezettel bringen.

Der Hausfrau wird gezeigt, wie sie vorteilhaft Beerensäfte und Konfitüre einkocht und sich für den Winter einen Vorrat schafft.

Für den elektrischen Backofen findet sie eine Reihe guter Rezepte für Beerentorten und Beerenkuchen. Rezepte für Beerencremen, Aufläufe und andere gute Sachen ergänzen die wertvolle Sammlung.

L. B.

LITERATUR

Nidwaldens Freiheitskampf 1798

Von Konstantin Vokinger. Mit einem Geleitwort von General Guisan. 4 Tafeln. Kart. Fr. 2.80. Schweizer Spiegel Verlag, Zürich.

Dieses Buch schildert, wie das kleine Nidwaldnervolk, sogar von den Miteidgenossen verlassen, seine Ehre gegen eine Welt von Feinden mit den Waffen verteidigte. Die Einzelheiten menschlicher Größe, die hier dargestellt werden, ergreifen. Nicht nur die Männer, auch die Frauen und selbst die Kinder nahmen am Kampf teil. Die Begleitumstände dieses Ereignisses, das vor 150 Jahren die freiheitsliebenden Geister von ganz Europa erschütterte, wirken unerhört zeitgemäß. Napoleon gestand später: «Die kleinen Kantone allein sind es, die ich achte, die mich und die andern Mächte hin-

dern, die Schweiz wegzunehmen.» Gottfried Keller würdigte das Verhalten Nidwaldens mit den Worten: «Alle Weltklugheit, alle Vernunftgründe für leibliche Erhaltung verschmähend, stellte es sich auf ursprünglichen Boden reiner und großer Leidenschaft – nicht für eine Tagesmeinung, sondern für das Erbe der Väter, für Menschenwert so recht im einzelnen von Mann zu Mann.»

Der Nidwaldner Freiheitskampf von 1798 ist ein Ehrenblatt unserer 650jährigen Geschichte. Er ist für uns ein erhebendes Beispiel dafür, daß es nie aussichtslos ist, sich allen Vernunftgründen zum Trotz für die Selbstbestimmung unseres Staates mit den äußersten Mitteln einzusetzen.

Es ist zu wünschen, daß die gut ausgestattete, mit vier schönen Tafeln illustrierte Schrift recht vielen Schweizern und Schweizerinnen zur Herzensstärkung diene.

General Sir Archibald Wavell: Der Feldherr

Eine Würdigung von Charles Clarke: Wavell in Afrika. 64 Seiten. Kart. Fr. 2.20. Europa Verlag Zürich/Neuyork.

Sir Archibald Percival Wavell (geb. 1883), der heute unumstritten der populärste unter den englischen Generälen ist, darf auch als eine der originellsten Persönlichkeiten der britischen Armee angesprochen werden. Die Entschlossenheit, mit der er gegen überlebte, doch zäh festgehaltene Traditionen auftrat, macht ihn zu einem der Erneuerer des britischen Heereswesens, die ihm eigene Mischung von Pedanterie und Draufgängertum zum erfolgreichen Heerführer. Nicht nur seine geistige, auch seine physische Konstitution scheint übrigens der Norm zu entsprechen, die er selber aufstellte, daß nämlich «alles Kriegsmaterial, einschließlich des Generals, eine gewisse Solidität besitzen» muß. Gewisse Rätsel, die dem Außenseiter die Berichte und Armeebefehle aus Wavells Hauptquartier aufgaben – wie etwa die eigentümliche Äußerung General Wavells, er werde nicht eher angreifen, als bis Marschall Graziani mit dem gesamten Aufbau seiner Front fertig wäre, oder Wavells Befehl an die Royal Air Force, möglichst keine Nahrungsmittel-, Trinkwasser- oder Treibstoffvorratsdepots des Gegners zu bombardieren –, finden hier ihre Lösung. Nicht die Strategie allein – die nach Wavells Ansicht «bei halbwegs normaler Intelligenz rasch zu erlernen ist» – macht seiner Meinung nach den erfolgreichen Feldherrn aus, als vielmehr die Kenntnis der subtilen und komplizierten «Logismen des Krieges», der Verwaltungsfragen, der Bewegungsmöglichkeiten der Armeen, einschließlich ihrer Zufuhr, Verpflegung usw. – heute ebenso (oder vielleicht noch mehr) wie zu Napoleons, Cäsars und Alexanders Zeiten.

TOWO

Automatische Kleinkohlenfeuerung

für Zentralheizungs-, Heißwasser- und Dampfkessel. — Die Kleinkohlenfeuerung TOWO kann an jeden Zentralheizungskessel angeschlossen werden. Das zu verwendende Material sind die billigen Kleinkohlen wie Koks oder Anthrazit. Der Verbrennungswirkungsgrad ist ein sehr hoher, die Temperaturregelung automatisch. Die Bedienung sehr einfach mit minimalem Zeitaufwand. Die Heizkosten demzufolge niedrig.

Tel. 2 73 10/11 **ING. W. OERTLI · ZÜRICH 7 · Beustweg 12**

ROBERT KELLER

ZÜRICH · Dienerstraße 3 · Telephon 7 06 25
Wohnung: Weststraße 47 · Telephon 3 28 89
Sanitäre Anlagen · Zentralheizungen

H. Eggmann · Zürich 10

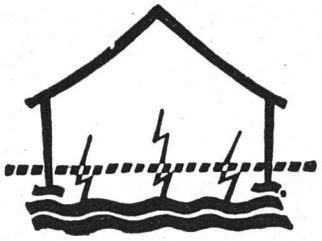
Nordstraße 203 · Telephon 6 12 37
Mech. Bau- und Möbelschreinerei, Glaserei
Neu- und Umbauten · Reparaturen

Sparsame Kachelöfen, *jedes System, sowie Umbauten und Reparaturen führt aus*

J. GRIEDER, Ofenbaugeschäft
ZÜRICH-ALTSTETTEN
Altstetterstraße 168, Telephon 5 53 18

W. EGLI & CO. - ZÜRICH 6

Bucheggstr. 140 (Ecke Wehntalerstr.) Telephon 6 38 17
Elektrische Anlagen
Spezialität: Elektrische Waschkücheneinrichtung, Waschmaschinen und Reparaturen



Entfeuchtung
von Gebäulichkeiten nach neuestem Verfahren!
Schweizer Patent und ausländische Patente

Wollen Sie Ihre Gebäulichkeiten vor Feuchtigkeitsschäden bewahren —
Wollen Sie das Verderben Ihrer Vorräte verhindern —
Wollen Sie gesundheitliche, durch aufsteigende Feuchtigkeit verursachte Schädigungen verhüten —
so nehmen Sie sich die Mühe, unser neues Verfahren kennenzulernen!

ERNST & CO. · Zwinglistr. 6 · ST. GALLEN · Tel. 2 35 59

Schenker Storen

für den Vorplatz
die Terrasse
den Balkon

ZÜRICH Telephon 39040
SCHÖNENWERD Telephon 31352